

die Zuordnung zu den Abt. ist die tatsächliche Verwendung der erzeugten Produkte entscheidend. In der Praxis bereitet sie jedoch zunehmende Schwierigkeiten, so daß bei der Zuordnung zu Abt. I oder Abt. II von der überwiegenden Verwendung der Haupterzeugnisse eines Betriebes ausgegangen wird. Bestimmend für die Beziehungen der beiden großen Abteilungen der Produktion ist das *→ Gesetz des vorrangigen Wachstums der Produktion von Produktionsmitteln*. Die Vorrangigkeit der Produktion von Produktionsmitteln, der Abt. I, resultiert daraus, daß zur Herstellung der notwendigen Konsumtionsmittel immer mehr, technisch bessere und vollkommenerere Produktionsmittel notwendig sind. Es genügt nicht, nur allgemein die Vorrangigkeit der Abt. I zu betonen, denn unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution sind jene Zweige bzw. Finalprodukte der Volkswirtschaft ausschlaggebend, deren beschleunigte Entwicklung die vorrangige Produktion solcher Produktionsmittel sichert, die das Entwicklungstempo der wissenschaftlich-technischen Revolution entscheidend bestimmen. Die Entwicklung der modernen Produktivkräfte und das hohe Niveau der Produktion von Produktionsmitteln erfordern objektiv eine Annäherung des Wachstumstempes der Produktion von Produktions- und von Konsumtionsmitteln. Dabei bleibt das Primat der Produktion von Produktionsmitteln gewährleistet. Der Sozialismus verlangt eine hochentwickelte Abt. I, die die Gesellschaft mit allen erforderlichen Produktionsmitteln versorgt, und eine hochentwickelte Abt. II, die den höchsten Stand der Konsumtion und des Volkswohlstandes gewährleistet.

→ *Reproduktion*

Administration: 1. Mittel der staatlichen Leitung, Anweisung zur Durchführung von Entscheidungen staatlicher Organe und Leiter. Qualität und Umfang der A. im sozialistischen Staat sind abhängig vom politischen Machtverhältnis, vom Entwicklungsstand der Wirtschaft, vom erreichten Grad der Fähigkeit der Arbeiterklasse, Staat und Wirtschaft zu leiten, und vom Stand des Staatsbewußtseins der Bürger. In der DDR war A. nach 1945 und in der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus ein wichtiges Instrument, um Wirtschaft und gesellschaftliche Prozesse straff zu leiten, die Positionen der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten auszubauen, die sozialistischen Produktionsverhältnisse zum Siege zu führen. Auch in dieser Etappe war A. mit Methoden der Überzeugung der Werktätigen verbunden. Im entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus, im *→ ökonomischen System des Sozialismus* ist A. auf Grundfragen der politischen Macht, des Staatsplans und der Staatsdisziplin konzentriert. In den Vordergrund der Leitung von Staat und Wirtschaft treten informative, ökonomische und ideelle Methoden. Die SED und die Regierung der DDR führen einen energischen Kampf gegen A. im Sinne seelenlosen Kommandierens und einer Gängelerei der Bürger durch einzelne Organe und Leiter.

2. Verwaltung, Verwaltungstätigkeit bzw. Einrichtungen staatlicher oder betrieblicher Art, die Verwaltungstätigkeit ausüben (z. B. als Staatsverwaltung die vollziehende und verfügende Tätigkeit der Staatsorgane auf der Grundlage der Gesetze, Verordnungen u. a. Beschlüsse, als Wirtschaftsverwaltung alle Funktionen einer Wirtschaftseinheit, die